

Engadiner Kollegium — Tagung 1987

GEBOT UND FREIHEIT

Achtzehnte Rechenschaft

Das Bild vom Menschen

wie ist es heute
wie soll es werden

Herausgegeben von
Eugen Kuli und
den Mitgliedern des Vorstandes

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

EUGEN KULL
Zum Geleit

Kunst und Musik

STEPHANOS GEROULANOS	
Einführung	17
CHRISTOPH GROSZER	
Gebot und Freiheit: Zwischen Management und Kunst - Gedanken eines Opernhausdirektors	23
DOROTHEA CHRIST	
Freiheit und Gebundenheit des Künstlers	31
FRITZ HERMANN	
Kanon — Hilfe oder Hemmnis?	45
HANS O. STAUB	
Moderne Medien — Freiheit und Unfreiheit, Moral und Unmoral	63

Wirtschaft und Politik

WILLY KAUFMANN	
Einführung	77
PETER ZÜRN	
Sachzwang und Menschlichkeit	81
DANIEL FREI	
Gebot und Freiheit in der internationalen Politik	91
CHRISTIAN LUTZ	
Eigenständige Lebensgestaltung in einer Kommunikationsgesellschaft	105

Psychologie und Philosophie

EUGEN KULL	
Einführung	123
WERNER HASLER	
Gebot und Freiheit aus der Sicht des ganzen Menschen	129
HELMUT HOLZHEY	
Autonomie und Heteronomie im Verhältnis zur Natur	139
ULRICH KNELLWOLF	
Gott hält, was er verspricht	151
GION CONDRAU	
Das anankastische Weltverhältnis	157

Recht und aktuelle Zeitfragen

FELIX BECKER	
Einführung	167
BERNHARD IM OBERDORF	
Bedingungslose Freiheit: Glück oder Leere	173
STANISLAV BOR	
Durch Gebot zur Freiheit	189
CAMILLE SCHMID	
Rechtsordnung — Zwangsordnung?	199
WALTER SCHIESSER	
Ökologische Grenzen der Freiheit	211

Theologie

MAX SCHOCH	
Einführung	225
WERNER SCHATZ	
Keine Freiheit ohne Gebot — kein Gebot ohne Freiheit	229
PAUL VOLLMAR	
Der marianische Mensch auf dem Weg zur personalen Freiheit	241
GÜNTHER HAUFF	
Freiheit wozu?	251
MAX ANSELM	
Gebot und Freiheit in der Christi-Heilperspektive	263

Medizin und Naturwissenschaft

PETER WASER	
Einführung	287
WERNER ARBER	
Gebot und Freiheit aus dem Blickwinkel biologisch wirksamer Enzyme	291
VERENA MEYER	
Gibt es Freiheit in der unbelebten Natur?	301
PETER J. GROB	
Psyche und Immunsystem	311
FRANK NAGER	
Der Arzt zwischen innerem und äußerem Gebot	327

Anhang

RAYMUND SCHLAUCH	
Schlußwort	345
HEINRICH ZOLLER	
Die Natur als Quelle künstlerischer Inspiration. — Eine Stunde ästhetischer Besinnung mit Bildern, Poesie und Musik	3 51
Autoren Verzeichnis	363
Einleitungsreferate	3 65
Grundsätzliches über das Engadiner Kollegium	367